



## Newsletter Nr. 1 / 2011

### Liebe Mitglieder der Kantonalpartei

### Liebe Sympathisanten und Interessenten der Grünliberalen Kanton St.Gallen

Wir freuen uns, Euch den ersten Newsletter für das Jahr 2011 übersenden zu dürfen. Das letzte Jahr stand für die glp ganz im Zeichen einer Neuorganisation und Beruhigung der personellen Situation. Nun, nach Ablauf des Jahres 2010 dürfen wir sagen, dass wir dies weitgehend geschafft haben. Die glp konnte sich im Laufe des letzten Jahres wieder vermehrt der Sachpolitik zuwenden, indem wir vorerst auf aktuelle politische Themen reagierten. Für das nun kommende Jahr werden wir vermehrt auch Themen und Aktionen suchen, welche wir als Partei selber aufgleisen und verfolgen werden. Also Aktion, statt Reaktion um in den Worten der Physik zu sprechen.

Wir wollen in der Öffentlichkeit als aktiver Polit-Player wahrgenommen werden.

Zwei Themen werden uns wohl das ganze Jahr 2011 beschäftigen. Einerseits die Wahlen ins Bundesparlament im Herbst, bei denen wir unseren Wähleranteil merklich erhöhen wollen. Andererseits werden wir zusammen mit unseren Parteikolleginnen und -kollegen der glp Schweiz die Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“ lancieren und die dafür die notwendigen Unterschriften sammeln.

Intern wollen wir die mit der Parolenfassung bereits eingeleiteten Mitsprachemöglichkeiten unserer Basis weiter ausbauen und, wenn immer möglich, die Parolen zu den anstehenden Abstimmungen gemeinsam anlässlich einer Mitgliederversammlung fassen. Weiter muss im kommenden Jahr auch der Ausbau der Orts- und Wahlkreisparteien vorangetrieben werden. Dazu planen wir in der ersten Jahreshälfte eine Klausurtagung, an welche alle Mitglieder eingeladen werden.

Wie Ihr seht, geht uns die Arbeit in der nächsten Zeit nicht aus. Wir sind deshalb auf die Mithilfe möglichst vieler Mitglieder angewiesen. Nur zusammen werden wir es schaffen, die Politik in einem grünliberalen Sinne mit zu gestalten. Wir hoffen, dass sich dazu viele Freiwillige bei unserem Präsidium oder bei den Wahlkreis- und Ortsparteien melden.

Abschliessend wollen wir uns bei Euch für die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Wir wünschen Euch und Euren Lieben alles Gute für das kommende Jahr.

Das Präsidium der glp Kanton St.Gallen

Patricia Künzle / Werner Anderegg / Martin Wicki

---

## Inhalt

<b>LIEBE MITGLIEDER DER KANTONALPARTEI</b> .....	1
<b>LIEBE SYMPATHISANTEN UND INTERESSENTEN DER GRÜNLIBERALEN KANTON ST.GALLEN</b> .....	1
<b>PRÄSIDIUM / VORSTAND</b> .....	2
RÜCKBLICK MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 2. NOVEMBER 2010 .....	2
VORSCHAU AUF DAS KOMMENDE JAHR 2011 .....	2
<i>National- und Ständerats-Wahlen 2011</i> .....	2
<i>Volksinitiative Energie- statt Mehrwertsteuer EsM</i> .....	2
<b>NÄCHSTE VERANSTALTUNG:</b> .....	2
<b>MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT DISKUSSION UND PAROLENFASSUNG ZU DER VOLKSABSTIMMUNG VOM 13.2.11</b> .....	2
<i>Parolenfassung</i> .....	3
<b>MEDIENMITTEILUNGEN DER GLP DES KANTON ST.GALLEN</b> .....	3
ABSTIMMUNGSPAROLEN UND MITTEILUNG AUS UNSERER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 28.11.2010 .....	3

<b>WAHLKREIS- UND ORTSPARTEIEN</b> .....	<b>3</b>
KLAUSURTAGUNG „WAHLKREIS- UND ORTSPARTEIEN“ .....	3
GRÜNLIBERALE ORTSPARTEI GAISERWALD .....	3
WERDENBERG .....	4
WIL .....	4
<b>FACHGRUPPEN</b> .....	<b>5</b>
WAHLKOMMISSION: NATIONAL- UND STÄNDERATSWAHLEN 2011 .....	5
<b>TERMINE</b> .....	<b>6</b>
TERMINE DER GLP .....	6
AKTUELLE KANTONALE VOLKSINITIATIVEN .....	7

## Präsidium / Vorstand

### Rückblick Mitgliederversammlung vom 2. November 2010

#### Bestätigungswahl

Das im Frühjahr 2010 gewählte Präsidium wurde einstimmig bestätigt. Dies besteht somit, nach wie vor, aus:

- Patricia Künzle, St.Gallen
- Werner Anderegg, Wil
- Martin Wicki, Andwil

#### Parolenfassungen

Erstmals wurden Parolen zu Abstimmungsvorlagen direkt durch die Mitglieder der glp Kanton St.Gallen gefasst. Diese Möglichkeit wurde gerne wahrgenommen und die Rückmeldungen nach der Veranstaltung waren äusserst positiv. Durch interne Referenten (Patricia Künzle und Werner Anderegg) wurden die beiden Abstimmungsvorlagen (Ausschaffungs- und Steuergerechtigkeitsinitiative) kompetent vorgestellt. Die anschliessende Diskussion war lebhaft, fair und weitaus objektiver und kompetenter als dies viele der zahlreichen öffentlich geführten Diskussionen es waren.

#### Wort des Präsidenten der glp Schweiz

Wir durften an dieser Veranstaltung Nationalrat und Präsident der glp Schweiz Martin Bäumle in unserer Mitte begrüßen. Martin Bäumle dankte für die erfreuliche Entwicklung der glp des Kantons St.Gallen seit Februar 2010. Die glp Kanton St. Gallen habe es aus eigener Kraft geschafft, wieder an Fahrt zu gewinnen und die damaligen Probleme hinter sich zu lassen. Weiter zeigte sich Martin Bäumle überzeugt, dass bei den kommenden Wahlen ein Nationalratssitz durch die glp Kanton St.Gallen durchaus zu realisieren sei.

### Vorschau auf das kommende Jahr 2011

#### National- und Ständerats-Wahlen 2011

Zentrales Thema im kommenden Jahr werden sicherlich die Wahlen ins Bundesparlament sein. Die glp Kanton St.Gallen hat durchaus Potential einen Sitz in den Nationalrat zu erhalten. Aufgrund der Hochrechnungen und Prognosen wird dies allerdings nur mit einer oder mehreren geschickten Listenverbindungen möglich werden. Gespräche mit entsprechenden Listenpartnern sind angelaufen und wir sind jetzt daran, die verschiedensten Szenarien durchzurechnen.

Weiter läuft die Suche nach Kandidaten auf Hochtouren. Hier führen wir derzeit Gespräche mit BewerberInnen. Ziel ist, dass die Wahlkommission dem Vorstand eine ausreichend lange Liste vorlegen kann, damit dem Vorstand eine Selektion ermöglicht wird.

#### Volksinitiative Energie- statt Mehrwertsteuer EsM

Erstmals in ihrer noch jungen Geschichte startet die glp eine eidgenössische Volksinitiative. Auch diese wird unsere Aktivitäten im kommenden Jahr massgeblich beeinflussen. Wir werden mehrere Veranstaltungen zu diesem Thema organisieren. Dies teilweise

#### Nächste Veranstaltung:

##### Mitgliederversammlung mit Diskussion und Parolenfassung zu der Volksabstimmung vom 13.2.11

Waffeninitiative – freie Schulwahl auf der Oberstufe – Pflegefinanzierung

Datum: 13. Januar 2011

Ort: Restaurant Dufour, Bahnhofstrasse 19, St.Gallen

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

zusammen mit Veranstaltungen zu den Parlamentswahlen. Weiter werden wir uns, anlässlich der Unterschriften-Sammlungen, den Diskussionen mit der Bevölkerung stellen dürfen.

### **Parolenfassung**

Aufgrund der äusserst positiven Rückmeldungen auf die letzte Mitgliederversammlung hat der Vorstand beschlossen, dass wir – soweit angebracht und möglich - 2011 zu jeder Abstimmung eine Veranstaltung zur Parolenfassung organisieren werden. Der Umfang der Veranstaltung wird durch die anstehenden Abstimmungen verschieden sein. Bei kleineren, einzelnen Abstimmungen werden wir die Parolenfassung mit weiteren Themen oder Aufgaben kombinieren. Auch die Geselligkeit, aber auch die Möglichkeit einander kennen zu lernen und miteinander zu diskutieren sollen gepflegt werden. Weiter ist geplant, dass wir diese Veranstaltungen nach Möglichkeit auch in den verschiedenen Regionen des Kantons durchzuführen.

---

## **Medienmitteilungen der glp des Kanton St.Gallen**

Seit dem letzten Newsletter haben wir eine Medienmitteilung veröffentlichen können, die untenstehend zusammengefasst ist. Die vollständige Mitteilung kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

### **Abstimmungsparolen und Mitteilung aus unserer Mitgliederversammlung vom 28.11.2010**

(Medienmitteilung vom 28.11.2010, Autoren: Patricia Künzle, Werner Anderegg, Martin Wicki)

- Co-Präsidium hat sich bewährt
  - Klares NEIN zur Steuergerechtigkeitsinitiative
  - Klares NEIN zur Volksinitiative „Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)“ und JA zum Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)“
- 

## **Wahlkreis- und Ortsparteien**

### **Klausurtagung „Wahlkreis- und Ortsparteien“**

Wir werden eine Klausurtagung veranstalten. Thema wird sein, wie man Ortsparteien aufbaut, Mitglieder gewinnt und sich als Partei aktiv in die Regionalpolitik einbringen kann. Angesprochen sind alle Mitglieder der glp, insbesondere aber die Vorstände der Orts- und Wahlkreisparteien. Als Referentin / Moderatorin konnte Sandra Gurtner-Oesch vom Generalsekretariat der glp Schweiz gewonnen werden. Die entsprechende Terminumfrage werden wir Anfang Januar unter den Vorständen durchführen.

### **Grünliberale Ortspartei Gaiserwald**

(Philipp A. Dubach, Präsident der glp Gaiserwald)

In der zweiten Hälfte 2013 wird vermutlich die Abstimmung über den Bau neuer Atomkraftwerke stattfinden. Darauf haben wir in der Ortspartei Gaiserwald unsere Aktivitäten in erster Linie ausgerichtet. Wir wollen mit Informationsveranstaltungen die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde davon überzeugen, dass der Energiebedarf auch ohne Atomstrom gesichert werden kann.

2010 führten wir zwei Informationsabende zur Thematik der Atomenergie durch. Am 17. März referierte Sabine von Stockar von der Schweizerischen Energienstiftung über „Sichere Stromversorgung ohne neue Atomkraftwerke“. Dass hoher Lebensstandard und Komfort auch ohne fossile Energieträger möglich ist, zeigte der Info-Abend am 10 November zur Solarenergie auf eindruckliche Weise. Peter Schibli von der Heizplan AG in Gams informierte über die neuesten Solartechnologien. Ein Beispiel für eine gelungene Umwandlung von Sonnenenergie in elektrischen Strom stellte Ralph Egeter von den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken AG am Info-Abend vor: die Photovoltaikanlage im Einkaufszentrum Rheinpark. Über seine 30 Jahre Erfahrung mit solarer Heizwassergewinnung berichtete ein Pionier in erneuerbarer Energie, Hans-Ulrich Künzle aus Uster. Die Mitglieder des Vorstandes bedienten die rund 3500 Haushalte der Gemeinde mit einem Flyer, mit dem die Bewohnerinnen und Bewohner auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht wurden.

Der Vorstand beteiligt sich 2010 aktiv an der Diskussion über den neuen Richtplan für die Gemeinde Gaiserwald.

Anlässlich der Vernehmlassung zur Sanierung einer Strasse in Abtwil regten wir an, dass den heutigen ökologischen Anforderungen an die Strassenbeleuchtung hinsichtlich Energieeffizienz und Lichtverschmutzung grösstmögliche Beachtung durch die Installation von LED-Leuchten geschenkt werden sollte. Neue LED-Leuchten wurden getestet. Das Ergebnis war sehr erfreulich: gute Ausleuchtung, gute Farberkennung, Energieeinsparung von rund 40%, wesentlich kleinere Blendung und Lichtverschmutzung als durch die bestehenden Leuchten. Aufgrund eines Aktionsprogrammes konnten die Leuchten zur Hälfte des üblichen Preises erstanden werden. Eine wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Beleuchtung ist so auf unsere Anregung hin entstanden.

Im Sinne einer nachhaltigen Alterspolitik in der Gemeinde erarbeiten wir zur Zeit einen Flyer, der über alle Dienstleistungen für die Seniorinnen und Senioren im Überblick orientieren soll. Mit ihm leistet die Partei einen konkreten Beitrag für eine gute Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in der dritten Lebensphase. Der Generation 60plus wollen wir damit zeigen, dass wir uns als Grünliberale auch für die Anliegen dieser Bevölkerungsgruppe einsetzen und für sie da sind.

## **Werdenberg**

Anlässlich der Vorstandssitzung der Wahlkreispartei Werdenberg wurde beschlossen, dass das Präsidium interimistisch bis zur nächsten, ordentlichen Mitgliederversammlung im Frühjahr 2011 durch Urs Scherrer übernommen wird.

Der bisherige Präsidentin, Ursula K. Wunder, welche aus Kapazitätsgründen ihr Amt weitergibt, gilt der Dank des Vorstandes, der Wahlkreispartei und der Kantonalpartei. Wir freuen uns, dass sich Ursula auch weiterhin im Vorstand der Wahlkreispartei engagieren wird.

Alle Mitglieder der Wahlkreispartei werden (oder wurden bereits) persönlich kontaktiert, um deren Bereitschaft zur Mitarbeit mit ihnen abzusprechen. Ziel ist, dass man sich wieder in regelmässigen Abständen trifft und dass die glp Werdenberg wieder vermehrt aktiv wird.

## **Wil**

### **Niederlage mit Achtungserfolg - Basis für zukünftige Wahl-Erfolge?**

(Werner Anderegg, Co-Präsident glp Kanton St.Gallen und Vorstandsmitglied glp Wil)

### **Ausgangslage – Sportpark Gigantismus**

In Wil wurde im November über ein überrissenes Projekt Sportpark Bergholz abgestimmt, das die Steuerzahler der CVP-Hochburg mindestens 80 Millionen kosten wird. Es segelte unter dem Titel eines überregionalen Sportparks, ohne dass die umliegenden Gemeinden an diesen Kosten beteiligt werden, obwohl sie die gleichen Eintritte bezahlen werden wie die Wiler Bevölkerung.

Diese Benachteiligung der Wiler und Wilerinnen störte uns ebenso wie die unnötige Verschwendung von Energie und Steuergeldern der jetzigen und zukünftigen Generation (Abschreibungsdauer 35 anstatt der üblichen 25 Jahre). Im Parlament wehrte sich Erika Häusermann als einzige gegen diesen Gigantismus; die Grünen bemängelten lediglich den ökologischen Unsinn.

Dass der Kanton St. Gallen nur 2 Mio. anstatt der vom Stadtrat in Aussicht gestellten 6 Mio. beiträgt ist nachvollziehbar, denn das CVP-Trio im Stadtrat (68% des Gesamtarbeitspensums) hat den Weg des geringsten Arbeitsaufwandes gewählt. Weder wurden die umliegenden Gemeinden an den Investitionskosten beteiligt noch Sponsoren gesucht, wie das sogar die reiche Stadt Zug für ihr Eisstadion tat.

### **glp in der Oppositionsrolle, aber für ein vernünftiges Sportprojekt**

Als bekanntlich finanzschwache Partei blieb uns für den Abstimmungskampf gegen diesen Gigantismus zulasten der Steuerzahler lediglich die Möglichkeit, mit einem überparteilichen „Komitee für ein bezahlbares neues Sportprojekt“ Geld zu sammeln. Das ermöglichte uns, mit 3 Flyer-Aktionen die Stimmbürger auf die Unzulänglichkeiten dieser Fehlinvestition hinzuweisen. Das entsprach aber nur einem Bruchteil der Propaganda des Pro-Komitees und der Behörden. Wir wandten uns nicht gegen ein Sportprojekt sondern kämpften für eine vernünftige Variante, d.h.

- Ein Hallenbad ohne Energieverschwendung mit geheiztem Aussenbecken
- Verzicht auf eine Wellnessoase, da in Bronschhofen auf privater Basis eine 7mal grössere Wellness-Anlage bereits im Bau ist
- Synthetisches Eis für das Volk anstatt ökologisch unsinniges Kunsteis für einen abstiegsgefährdeten Zweit-Liga-Hockeyclub
- Ein Fussballfeld ohne überdimensionierte VIP-Lounge und Kunstrasen
- Keine Verlagerung von Schulden auf zukünftige Generationen mit der unrealistisch überlangen Abschreibungsdauer

### **Abstimmungskampf David gegen Goliath**

Die Diskussionen und Abstimmungen im Parlament machten uns zu Beginn weg bewusst, dass wir uns bei dieser Abstimmung auf einen Kampf David gegen Goliath einlassen. Nicht voraussehen konnten wir jedoch die situativ variable Kostendarstellung durch den CVP Stadtrat, die Falschinformationen durch das Pro-Komitee und die unfaire einseitige Berichterstattung in den Wiler Gratis-Nachrichten.

Das Abstimmungsergebnis mit einer Rekord-Stimmbeteiligung ergab 61% JA und 39% NEIN; ein Achtungserfolg angesichts der Behördenpropaganda und der vereinsbezogenen Übermacht kombiniert mit einseitiger Berichterstattung.

## Wählerpotential für glp bei zukünftigen Wahlen in Wil

Da die Arbeiten (Flyer-Erstellung, Leserbriefe, Stellungnahmen in den Medien und an Veranstaltungen) hauptsächlich durch die vier „glp-Aktivisten“ erledigt wurden, konnte sich trotz des überparteilichen Komitees die Grünliberale Partei in Wil auf Seiten der finanziellen Vernunft und ökologischen Verantwortung profilieren.

Wenn sich zukünftig nur die Hälfte der knapp 40% Nein-Stimmenden an diesen Einsatz der glp in ihrem Sinne erinnert, können wir bei den nächsten Parlamentswahlen in Wil den Sitz von Erika Häusermann trotz Reduktion der Parlamentssitze verteidigen, hoffentlich sogar zusätzliche Sitze gewinnen.

Dieser mutige Auftritt verschaffte der glp in Wil Respekt und machte sie trotz verlorener Abstimmung bekannter als die beiden vorher zusammen mit SVP und FDP gewonnenen Abstimmungen gegen die schwarz-rot-grüne Allianz.

## Direkte Demokratie erfordert unseren fortwährenden Einsatz

Interessant aber auch bedenklich war die Erfahrung, wie sowohl das Parlament als auch das Volk von den Berufs-Politikern mit laufend sich ändernden und unvollständigen Informationen abgespiesen wurde. Zu denken gab auch die Zurückhaltung von Wiler Persönlichkeiten, sich für ihre Überzeugung einzusetzen; sie waren lediglich bereit, uns anonym finanziell zu unterstützen.

Wir sind stolz auf unsere direkt-demokratischen Errungenschaften. Diese aktuelle Erfahrung lehrt aber, dass diese immer wieder erkämpft werden müssen. Ohne uns als einziger aktiver Gegner dieses unverständlichen Gigantismus hätte es keinen Abstimmungskampf gegeben, und die Stimmbürger hätten ohne Gegenargumente allein aufgrund der Propaganda der Behörden und des Pro-Komitees abstimmen müssen.

---

## Fachgruppen

### Wahlkommission: National- und Ständeratswahlen 2011

Die Wahlkommission wurde durch zwei Mitglieder ergänzt. Lea Ackermann und Thomas Brunner wurden als zusätzliche Mitglieder begrüsst. Somit besteht die Wahlkommission aus (alphabetische Aufzählung):

- |                   |  |
|-------------------|--|
| - Lea Ackermann   | - Patricia Künzle                          |
| - Werner Anderegg | - Berat Menlikli                           |
| - Thomas Brunner  | - Jörg Tanner                              |
| - Hans Kluger     | - Martin Wicki; Leitung der Wahlkommission |

### NR-Wahlen 2011:

#### wir suchen noch Kandidierende

- Aufruf **an alle Mitglieder**, die sich als potentielle NR-Kandidierende zur Verfügung stellen und bereit sind, als Team für die Grünliberalen im Kanton St. Gallen um einen NR-Sitz zu kämpfen.
- Die **Wahlkreis-Vorstände** sind gebeten, direkt oder – wo vorhanden - über **Ortsparteien** mögliche Interessenten zu erfassen und der Wahlkommission zu melden.
- Aufspüren, anfragen und portieren durch **Drittpersonen**: wir bitten alle Mitglieder, sich zu überlegen, ob es in ihrem glp-Bekanntenkreis Mitglieder gibt, die für eine Kandidatur in Frage kommen und die sich dafür auch interessieren könnten.

Kontakt der Wahlkommission: Martin Wicki, 078 748 79 82, martin.wicki@glp-sg.ch

NR-Wahlen 2011:

## finanzielle Unterstützung

Ein erfolgreicher Wahlkampf ist leider auch sehr teuer. Es zeigt sich u.a. bei Abstimmungen in der Vergangenheit, dass für den Erfolg eines Anliegens nicht nur die Argumente wichtig sind, sondern auch die eingesetzten finanziellen Mittel spielen eine weitere massgebende Rolle.

Wir sind eine noch junge, kleine Partei und deshalb nicht im Besitz von grossen Finanzmitteln aus Mitgliederbeiträgen. Weiter fehlen uns grosse Geldgeber aus Wirtschaft oder Gesellschaft. Deswegen sind wir auf jeden Beitrag angewiesen.

Folgendermassen könnt Ihr als Mitglieder und Sympathisanten finanziell zu unserem Wahlerfolg beitragen:

- Selber spenden (auch Sympathisanten könnten dies)
- Kennt Ihr Personen oder Institutionen in Eurem Umfeld, welche uns unterstützen würden? Diese könnt Ihr selber angehen oder der Wahlkommission melden. Ein Argumentarium dazu haben wir in Arbeit.
- Habt Ihr kreative Ideen, wie wir Gelder sammeln können, Ideen sind bei der Wahlkommission willkommen

### wir sind auf jeden Beitrag angewiesen

Grünliberale Partei Kanton St.Gallen  
9000 St.Gallen

Postkonto **85-7873-1**

Bitte Einzahlung mit dem Vermerk „WAHLEN 2011“ versehen damit diese korrekt zugewiesen werden können. Kontakt der Wahlkommission: Martin Wicki, 078 748 79 82, martin.wicki@glp-sg.ch

## Termine

### Termine der glp

2011		19.3.	Retraite grosse Wahlkommission der glp Schweiz
6.1.	Fachgruppe Verkehr	6.4.	Ordentliche Mitgliederversammlung glp Kanton St.Gallen mit Parolenfassungen und Verabschiedung der Wahllisten
13.1.	Mitgliederversammlung glp Kanton St.Gallen zur Parolenfassung; Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt»	7.4.	Mitgliederversammlung des Wahlkreis St.Gallen in Eggersriet
18.1.	Wahlkommission	9.4.	Delegiertenversammlung glp-CH
19.1.	Vorstandssitzung glp Kanton St.Gallen	26. ... 28.4.	Kantonsrat; Session
22.1.	Delegiertenversammlung glp-CH in Lausanne	7.5.	Retraite grosse Wahlkommission der glp Schweiz
13.2.	Abstimmungstermin; Volksinitiative «Für den Schutz vor Waffengewalt», Verfassungsinitiative „freie Schulwahl auf der Oberstufe“, Gesetz über die Pflegefinanzierung	15.5.	Abstimmungstermin
14. ... 16.2.	Kantonsrat; Session	17.5.	Vorstandssitzung glp Kanton St.Gallen
3.3.	Schmutziger Donnerstag	8.6.	Startveranstaltung zu der glp-Volksinitiative "Energie- statt Mehrwertsteuer der glp Kanton St.Gallen
9.3.	Aschermittwoch		

## **Aktuelle kantonale Volksinitiativen**

Quelle: [http://www.abstimmungen.sg.ch/home/referenden\\_und\\_initiativen.html](http://www.abstimmungen.sg.ch/home/referenden_und_initiativen.html) / Stand: 29.12.10

### **Initiative "Für eine Energiepolitik mit Weitsicht" (29.07.01)**

Aktueller Stand: Der Kantonsrat hat der Initiative zugestimmt.

Nächster Schritt: Verabschiedung eines dem Begehren entsprechenden Erlasses.

### **Initiative "Freie Schulwahl auf der Oberstufe" (29.10.01)**

Aktueller Stand: Kantonsrat hat die Initiative abgelehnt. Verzicht auf Gegenvorschlag.

Nächster Schritt: Volksabstimmung am 13. Februar 2011.

### **Initiative "'Sicherheit durch Transparenz' - (Nennung der Staatsangehörigkeit von Tätern und Tatverdächtigen)" (29.10.02)**

Aktueller Stand: Der Kantonsrat hat der Initiative zugestimmt.

Nächster Schritt: Verabschiedung eines dem Begehren entsprechenden Erlasses.

### **Initiative "'Schluss mit den Steuervorteilen für ausländische Millionärinnen und Millionäre' (Abschaffung der Pauschalsteuer)" (29.10.03)**

Aktueller Stand: Der Kantonsrat hat die Initiative abgelehnt, stellt ihr aber einen Gegenvorschlag gegenüber.

Nächster Schritt: Ausarbeitung eines Gegenvorschlages innerhalb eines Jahres.

---

Ersteller Newsletter Präsidium Grünliberale Partei (glp) Kanton St. Gallen, 9000 St. Gallen

Ansprechperson betreffend Newsletter

Martin Wicki Co-Präsident

Telefon +41 78 748 79 82

email [martin.wicki@glp-sg.ch](mailto:martin.wicki@glp-sg.ch), [www.glp-sg.ch](http://www.glp-sg.ch)

Datum 1. Januar 2011

---